2024
Bee friendly
Social Impact Workshops

Liebe Bienenfreunde,

Wir bei Bee friendly freuen uns, dass wir 2024 unsere Biodiversitäts-Workshops für Kinder und Jugendliche in sozialpädagogischen Einrichtungen anbieten dürfen. Mit diesem Projekt möchten wir, die sozial-ökologische Transformation im Rhein-Neckar-Kreis aktiv vorantreiben und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltbildung leisten. Damit den sozialen Einrichtungen keine Kosten entstehen, bauen wir ein sozial-ökologisches Netzwerk aus Privatinvestoren, Stiftungen und öffentlichen Förderern auf. Sei dabei und unterstütze Mensch, Natur und Umwelt im Rhein-Neckar-Kreis!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Projektbeschreibung

Bee friendly richtet sich mit ihrem Workshop-Angebot an sozialpädagogische Einrichtungen der Jugendhilfe, wie zum Beispiel Jugendhäuser, teilstationäre und vollstationäre Einrichtung. Die Workshops sollen ein niedrigschwelliges Angebot sein, um sozio-ökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendlichen ein Bildungsangebot zum Thema nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Unser Ansatz integriert die Prinzipien der Inklusion, indem er allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozialen oder ökonomischen Hintergrund, Teilhabe ermöglicht. Dies fördert Youth Empowerment und trägt zur sozial-ökologischen Transformation bei.

Ziel des Workshops ist es, mit den Kindern und Jugendlichen eine Nisthilfe für Wildbienen (umgangssprachlich: Bienenhotel) zu entwerfen und zu bauen, um auf diese Weise eine Verbindung zum Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit zu schaffen. Das innovative Workshop-Konzept verbindet Kreativität, Handwerk und Naturschutz. Der Workshop macht Spaß, sensibilisiert und stärkt die Selbstwirksamkeit bei den Teilnehmer:innen, sodass eine positive Beziehung zu Wildbienen, Biodiversität und Naturschutz hergestellt wird.

Der praktische Teil des Workshops ist in einem interaktiven Vortrag gerahmt, indem Teilnehmer:innen erfahren, was es mit dem sogenannten „Insektensterben“ auf sich hat. Durch den Einsatz von Pestiziden in der industriellen Landwirtschaft sowie der Zersiedelung von Landstrichen sind Insektenpopulationen nämlich in den letzten 30 Jahren um 75 Prozent zurückgegangen. Durch die Beschäftigung mit Wildbienenhotels wird den Teilnehmer:innen der Wert von Biodiversität und die Dringlichkeit des Insektensterbens nähergebracht. Dies korrespondiert mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), insbesondere mit SDG 15 (Leben an Land).

Bee friendly richtet sich an Einrichtungen mit Außenbereich und Möglichkeit das Bienenhotel aufzustellen. Bei einer ersten Begehung der Örtlichkeiten wird in Absprache mit den Mitarbeiter:innen festgestellt, welcher Stellplatz für das Bienenhotel geeignet ist. Weitere Eckdaten sowie die Terminierung werden festgehalten.

Das Werkzeug sowie die Materialien und Schutzkleidung werden von Bee friendly gestellt. Die notwendigen Naturmaterialien stammen aus dem süddeutschen Raum und werden von Inklusionswerkstätten, wie der Lebenshilfe Wiesloch oder den Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar vorverarbeitet. Bee friendly verwendet ausschließlich Evidenz-basierte Methoden, deren Nutzen für Wildbienen wissenschaftlich belegt ist.

Im Bee friendly Workshop bauen Kinder und Jugendliche ein großes Bienenhotel (ca. 170x100 cm). Die Teilnehmer:innen sind in der Gestaltung komplett frei und lernen, wie sie ihre Kreativität handwerklich ausführen können © Bee friendly.

Ablauf Workshop

Phase	Inhalt	Lernziel
Begrüßung	Die Teilnehmer:innen und die Mitarbeiter:innen von Bee friendly stellen sich vor. Es werden Namensschilder erstellt. Es wird die Erwartungshaltung an den Workshop abgefragt. Der Zeitplan für den Workshop wird vorgestellt.	Alle beteiligten Personen fühlen sich wohl, gesehen und gehört.
Einführung	Zielgruppengerechter, interaktiver Vortrag zu den Themen: Wildbienen und Biodiversität.	Es werden Berührungspunkt zum Naturschutz hergestellt. Erste Begriffe werden kennengelernt. Teilnehmer:innen erfahren, weshalb sie ein Bienenhotel bauen.
Hauptteil	Übersicht Stationen	Die Teilnehmer:innen lernen die einzelnen Stationen beim Bau des Wildbienenhotels kennen. Bei einer kurzen Einführung werden die wichtigsten Punkte an der Station erklärt.
Planungsphase	Die Teilnehmer:innen planen gemeinsam in Absprache oder einzeln, für sich die Wabe und wie das Bienenhotel aussehen soll.	Die Teilnehmer:innen können kreativ werden. Sie machen sich mit Naturmaterialien vertraut. Sie experimentieren mit Werkstoffen. Auf sozialer Ebene stimmen sie sich miteinander ab. Die Teilnehmer:innen lernen, was bei der Gestaltung der Waben beachtet werden muss, damit Wildbienen das Nistangebot annehmen.
Werkelphase	Die Teilnehmer:innen bohren, leimen und putzen Niströhrchen an den jeweiligen Stationen. Die Bienenhotels werden befüllt. Die Teilnehmer:innen transferieren den Inhalt ihrer Waben in die großen Bienenhotels.	Die Teilnehmer:innen werden mit Naturmaterialien handwerklich tätig. Sie machen sinnliche Erfahrungen (Haptik) und trainieren Grob- und Feinmotorik. Das Durchhaltevermögen wird erweitert. Sie erfahren, wie sie sich gegenseitig unterstützen können und wie sich Unterstützung anfühlt. An den einzelnen Stationen üben sie sich in Geduld.
Reflexion	Die Teilnehmer:innen gehen den Tag gedanklich durch und reflektieren das Erlebte.	Neu gelerntes soll ins Bewusstsein gerufen werden. Die Teilnehmer:innen sollen ins eigene Denken und Planen über die Zukunft kommen
Abschluss	Gemeinsame Fotos, Verabschiedung	Teilnehmer:innen erfahren positive Resonanz auf ihr eigens gebautes Bienenhotel und verspüren Stolz.

Ziele des Projekts

Naturschutz kann im Alltag untergehen, insbesondere wenn dieser mit anderen wichtigen, existenziellen Themen gefüllt ist. Durch die Komplexität des Begriffes wird Naturschutz oft mit Anstrengung und negativen Gefühlen verknüpft. Bee friendly möchte zeigen, dass Naturschutz Spaß macht und positiv in den Alltag integriert werden kann. Durch den handwerklichen Bau des Bienenhotels erschaffen Kinder und Jugendliche beim Workshop aktiv etwas, das zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität beiträgt. Im Verlauf des Workshops entsteht etwas, das sie bestaunen und auf das sie stolz sein können. Wer beim Bee friendly Workshop ein Bienenhotel mit den eigenen Händen baut und dann sieht, wie seltene Wildbienenarten dort nisten, wird positiver in die Zukunft des Naturschutzes blicken. Bee friendly möchte so die Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen stärken.

Der Workshop ist dabei ein kollaborativer Prozess, bei dem der Fokus stets auf das Miteinander gelegt wird. Die Bee friendly Mitarbeiter:innen unterstützen den sozialen Prozess während des Werkelns und treten in Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen. In der Kommunikation sollen die Kinder und Jugendlichen für Naturschutz und Biodiversität sensibilisiert werden, ohne sich über diese zu stellen – oder den metaphorischen Zeigefinger zu erheben. Ziel ist es dabei, Neugierde zu wecken und die Teamfähigkeit zu stärken.

Umsetzung des Projekts

Bee friendly richtet sich an sozio-ökonomisch und bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche. Die Zielgruppe kann altersheterogen sein und aus bis zu 10 Personen bestehen. Das Angebot wird insbesondere an sozialpädagogischen Einrichtungen der Jugendhilfe in der Rhein-Neckar Region adressiert. Um das Angebot möglichst niedrigschwellig zu gestalten, besucht Bee friendly im Vorfeld des Workshops die Einrichtungen. Dort finden Beratungsgespräche über das Aufstellen der Wildbienenhotels und das weitere Vorgehen statt. Außerdem können Eckdaten, wie Gruppenzusammensetzung oder pädagogische Ausrichtung in Erfahrung gebracht werden. Bee friendly ist es wichtig, auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Einrichtungen individuell einzugehen.

Um den Kindern und Jugendlichen alltagsnahe Berührungspunkte mit dem Thema Naturschutz bieten zu können, ist der Ansatz von Bee friendly in die Lebenswelt dieser einzutauchen und sie dort abzuholen, wo sie stehen.

Der Kontakt zu Naturmaterialien und zum Thema Nachhaltigkeit und Biodiversität sollen greifbar und erfahrbar gemacht werden. Dies macht Bee friendly möglich, indem für den Bau des Wildbienenhotels ausschließlich Naturmaterialien verwendet werden. Dadurch werden den Kindern und Jugendlichen sinnliche Erfahrungen geboten.

Da beim handwerklichen Arbeiten Teamwork gefragt ist, wird das soziale Miteinander innerhalb der Gruppe gestärkt. Die Gruppenmitglieder stimmen sich untereinander ab, wie das Wildbienenhotel später aussehen soll. Es stehen dabei unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. Die einzelnen Waben des Wildbienenhotels können sowohl kooperativ als Gesamtbild angelegt werden, als auch in Einzelarbeit gestaltet sein. Dadurch entstehen für die Teilnehmer:innen partizipative Entscheidungsmöglichkeiten. Das Bienenhotel wird zu ihrem eigens entworfenen Bauwerk. Es entsteht eine emotionale Verbindung.

Zum Abschluss des Workshops wird mit den Teilnehmer:innen reflektiert: Was haben sie erlebt und erfahren? Hat jemand eine neue Erkenntnis erlangt? Es wird außerdem die Frage gestellt, wie es weitergeht. Die Kinder und Jugendliche sollen dazu angeregt werden, über den Workshop hinaus zu denken.

Nach dem Workshop wird das Bienenhotel von Bee friendly montiert. Um das Projekt nachhaltig zu gestalten, wird der Einrichtung weiterführendes pädagogisches Material gestellt, mit welchem die Beobachtung des Wildbienenhotels begleitet werden kann. Des Weiteren wird ein Nachbereitungstermin mit der Einrichtung im Frühjahr vereinbart. Dabei wird das Bienenhotel mit den Kindern und Jugendlichen auf Veränderungen untersucht und bezüglich der Entwicklung und Beobachtungen betrachtet: Was konnten die Kinder und Jugendlichen in der vergangenen Zeit beobachten? Was hat sich verändert? Was denken sie, was weiterhin passieren wird? Ziel dabei ist, eine dauerhafte Beschäftigung mit dem Wildbienenhotel anzuregen, um das Thema Biodiversität und Umweltschutz nachhaltig in den Alltag zu integrieren. Bee friendly steht während der Projektdauer und darüber hinaus den Mitarbeiter:innen der Einrichtung bei Fragen zur Verfügung.

Unsere Innovation liegt in einem ganzheitlichen Ansatz zur Förderung der Biodiversität. Wir kombinieren Umweltbildung mit klaren Handlungsanweisungen für nachhaltiges Handeln. Der Einsatz moderner Kommunikationsmittel und partizipativer Methoden hilft uns, Naturschutz zielgruppengerecht zu verbreiten.

Sozial-ökologisches Netzwerk

Um die Nachhaltigkeit und Fortführung des Projektes zu sichern, bauen wir momentan ein sozial-ökologisches Netzwerk auf. Gemeinsam mit Privatinvestoren aus der Wirtschaft, Stiftungen und öffentlichen Förderern sorgen wir mit diesem Netzwerk dafür, dass Jugendeinrichtungen keine Kosten bei den Workshops entstehen. Hierfür suchen wir noch Unternehmen, die unser sozial-ökologisches Projekt unterstützen möchten. Wenn gewünscht, können Unternehmen dabei eine aktive Rolle einnehmen: Bis zu 10 Mitarbeiter:innen des Unternehmens können aktiv an einem Workshop teilnehmen und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein Bienenhotel bauen.

Das Netzwerk ist ein kritischer Bestandteil der langfristigen Strategie, um unsere erfolgreiche Arbeit fortzuführen und auszubauen. Durch die Kombination aus privaten Investitionen und starken Partnerschaften können wir unser Netzwerk erweitern und unsere Reichweite vergrößern. Unser Ziel ist es, durch Bildung und praktisches Engagement ein tieferes Verständnis und Bewusstsein für Naturschutzthemen zu schaffen und damit einen nachhaltigen Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.

Über uns: Bee friendly

Bee friendly will die Gesellschaft für die Biodiversitätskrise sensibilisieren. Wir wollen unsere Mitmenschen bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen begleiten, die messbar funktionieren. Wir vertreten die Ansicht, dass ein Bottom-Up-Ansatz im Naturschutz am vielversprechendsten ist. Das bedeutet, dass wir das Fundament von Ökosystemen stärken wollen, indem wir Lebensräume für Insekten schaffen. Denn Insekten dienen als Nahrung für andere Tiere; Insekten bestäuben Pflanzen; und Insekten übernehmen die weniger schmeichelhaften Aufgaben, wie die Zersetzung von organischen Substanzen. Wenn sich Vögel-, Reptilien- und Säugetierpopulationen wieder erholen sollen, müssen wir zunächst dafür sorgen, dass sich Insekten wieder wohlfühlen.

Diesen Ansatz durften wir in der Vergangenheit mit zahlreichen Kooperationspartner:innen umsetzen. Ob auf der Bundesgartenschau Mannheim, bei „Anpfiff ins Leben“, oder beim Weltbienentag im Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West durften wir Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten den Naturschutz etwas näher bringen.

Die Bee friendly Garantie

Bee friendly Produkte sind artgerecht, nachhaltig, sozial und verfügen über Premiumqualität. Unsere Produkte werden mit regionalen Materialien in sozialen Einrichtungen, wie der Lebenshilfe oder den Diakoniewerkstätten, hergestellt. Alle Bee friendly Produkte lassen sich mit deinem Logo individual--isieren, damit du der Welt zeigen kannst, dass dir Bienen und Naturschutz am Herzen liegen. Wir liefern dir große und kleine Stückzahlen pünktlich, zuverlässig und in bester Qualität.

Vielen Dank an unsere Partner:innen:

Lebenshilfe Wiesloch KURPFALZ-WERKSTATT

IFN Internationales Forum der Nachhaltigkeit

DIAKONIEWERKSTÄTTEN Rhein-Neckar der Gemeindediakonie Mannheim

Fairantwortung für unsere Zukunft

MENTALWOOD

IB Stiftung

International Stingless Bee Centre ISBC

team GLOBAL

Impressum

Bee friendly UG (haftungsbeschränkt)
Bergwerkstraße 40
69168 Wiesloch
E-Mail: info@beefriendly-earth.de

© 2024
Autor: Michael Watson
Designelemente: Dakitec

Gesellschafter: Sascha Sychov, Dominik Hümmer, Michael Watson
Inhaltlich Verantwortlicher gem. § 55 II RStV: Sascha Sychov (Anschrift s.o.)

Registereintrag
Eintragung im Handelsregister.
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: HRB 739293

Bee friendly

Besucht uns auf:
www.beefriendly-earth.de